

## **Die GRPG Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen e.V. gründet die Arbeitsgruppe „Digitale Gesundheit“**

Die GRPG hat auf ihrer Mitgliederversammlung Anfang des Jahres die Herren Prof. Arno Elmer und Prof. Guido Noelle als Beisitzer für den Themenbereich „Digitale Gesundheit“ gewählt. Die GRPG unterstreicht damit die zunehmende Bedeutung der Digitalisierung für das Gesundheitswesen bei immer noch offenen Fragen zu den Rahmenbedingungen in der Politik, im (Standes-) Recht und der Ethik bis hin zu eher technologischen Themen wie Datenschutz und -sicherheit.

So wurden auch anlässlich der gemeinsamen Tagung der GRPG mit der Elsevier Health Analytics im Rahmen des 3. Forums Versorgungsforschung am 28. und 29. Juni 2016 unter dem Motto "Wem gehören meine Gesundheitsdaten? - Lösungswege zwischen paternalistischer und partizipativer Datennutzung" viele dieser Fragen, zum Teil kontrovers, aber von allen Seiten sehr engagiert diskutiert.

Dabei zeigte sich, dass Patienten- und Versicherteninteressen und –rechte im Rahmen der Digitalisierung oftmals seitens der Player nur vordergründig im Fokus stehen und der selbstbestimmte, aktiv partizipierende Versicherte und Patient nicht genügend durch die Kräfte der Selbstverwaltung wahrgenommen wird. Auch wurde festgestellt, dass seitens der Politik nach über 10 Jahren gematik und Co. ein „ganzheitlicher Masterplan“ oder eine eHealth-Strategie im Sinne einer nutzenstiftenden und zielorientierten Weiterentwicklung des Gesundheitswesens im Kontext Digitalisierung fehlen.

Dennoch ist schon jetzt klar, dass es in der nächsten Legislaturperiode ein eHealth-Gesetz „2.0“ geben wird und dringend braucht, das basierend auf den allen Beteiligten bekannten Erfahrungen und (fehlenden) Ergebnissen, die derzeitigen gesetzlichen Regelungen im SGB V (und XI?) anpasst. Kritiker bemängelten an den Bestimmungen des eHealth-Gesetzes u.a. Widersprüchlichkeiten, Unschärfen und Unverbindlichkeiten sowie vor allem die fehlende Berücksichtigung der mittlerweile längst existierenden digitalen u.a. technischen Realitäten.

Dies nehmen die Beisitzer „Digitale Gesundheit“ zur Gründung einer Arbeitsgruppe zum Anlass, deren Ziel es ist, gerade auch unter Berücksichtigung internationaler Entwicklungen sowie durch den regelmäßigen Austausch mit ähnlichen Arbeitsgruppen, ein gemeinsames Positionspapier zu entwickeln, das möglichst zeitnah in die weitere politische Diskussion und Gesetzgebungsverfahren einfließen soll.

Das erste Treffen der Arbeitsgruppe wird am 14.9.2016 im Rahmen des gemeinsam mit der GRPG veranstalteten gevko Symposiums von 9 - 12.30 im Ramada Hotel Berlin Alexanderplatz stattfinden. Alle interessierten GRPG Mitglieder sind herzlich eingeladen sich aktiv zu engagieren.

Wir freuen uns auf einen intensiven Austausch mit Ihnen!

Mit besten Grüßen

Prof. Guido Noelle      Prof. Arno Elmer